

DFN-Projekt AMBIX-D:

Stand und neue Strategien zur Erhebung
größerer Datenmengen

Vortrag gehalten auf der 24. DFN-Betriebstagung
am 6. März 1996

Karl-Peter Gietz, Zentrum für Datenverarbeitung, Universität Tübingen

Inhaltsverzeichnis

1 Die AMBIX-Maschine	1
1.1 Beschreibung der Software	1
1.2 Datenverarbeitungsstruktur	2
1.3 Strukturdatenlieferung der Organisationen	3
1.4 Personendatenlieferung der Organisationen	4
1.5 Widerspruchsverfahren	5
1.6 X.500 Update	5
1.7 Das Datenänderungsformular	6
1.8 Formularverarbeitung	7
1.9 Selbsteintrag per WWW	8
1.10 Aktualisierungsverfahren	9
2 Augenblicklicher Stand des Datenbestandes	10
2.1 Statistik	10
2.2 Im DFN-Verzeichnis aufgenommenen Organisationen	11
2.2.1 Organisationen die Struktur- und Personendaten geliefert haben	11
2.2.2 Organisationen, die bisher nur Strukturdaten geliefert haben	11
2.2.3 Organisationen, die selber vollständige Daten im X.500 ver- walten	12
2.2.4 Organisationen, deren Struktur von AMBIX ermittelt wurde	13
3 Neue Strategien zur Erhebung größerer Datenmengen	15
3.1 Erleichterungen für die Arbeit in den Organisationen	15
3.2 Öffentlichkeitsarbeit	16
4 Weitere Informationen	17

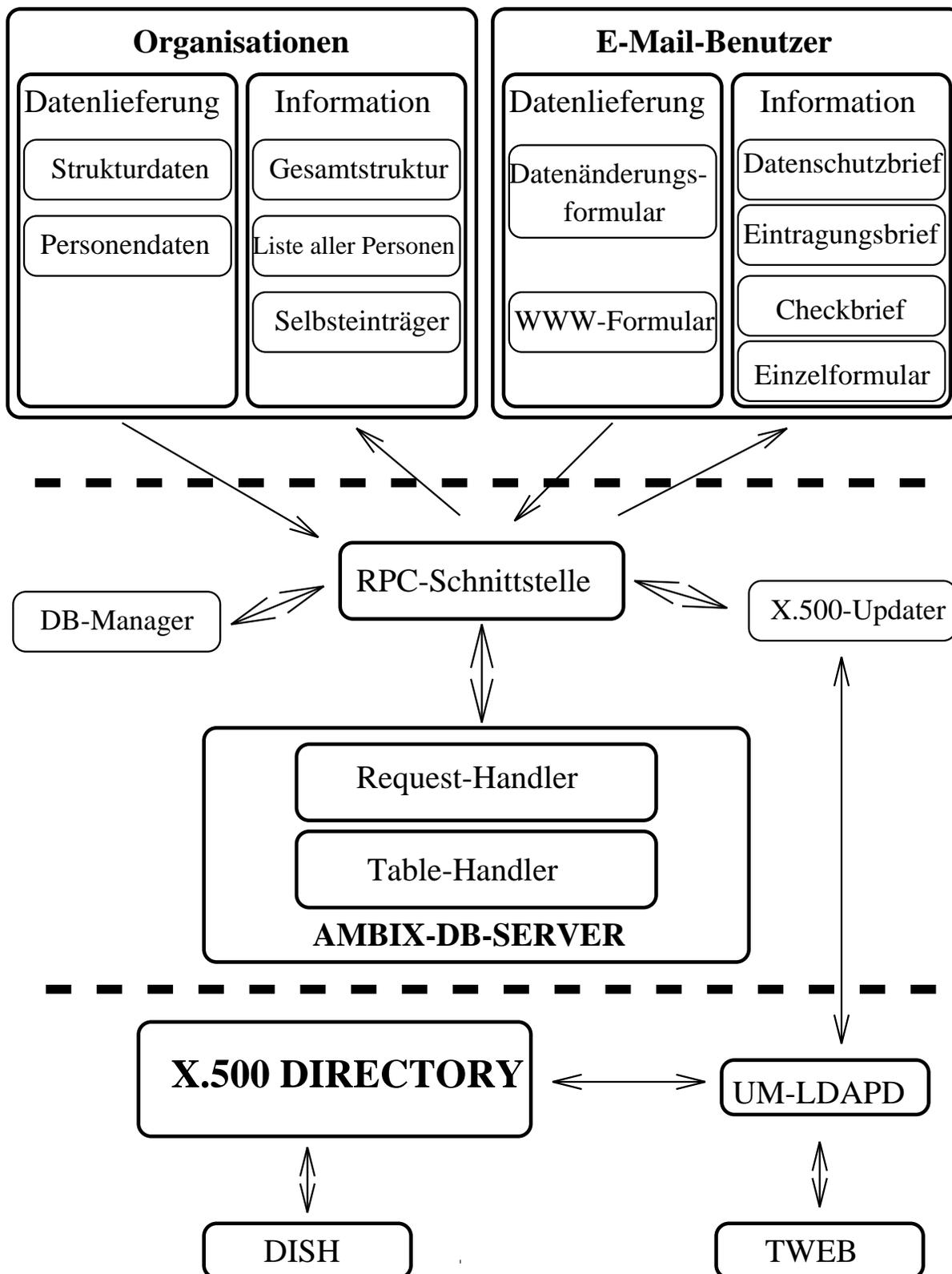
1 Die AMBIX-Maschine

1.1 Beschreibung der Software

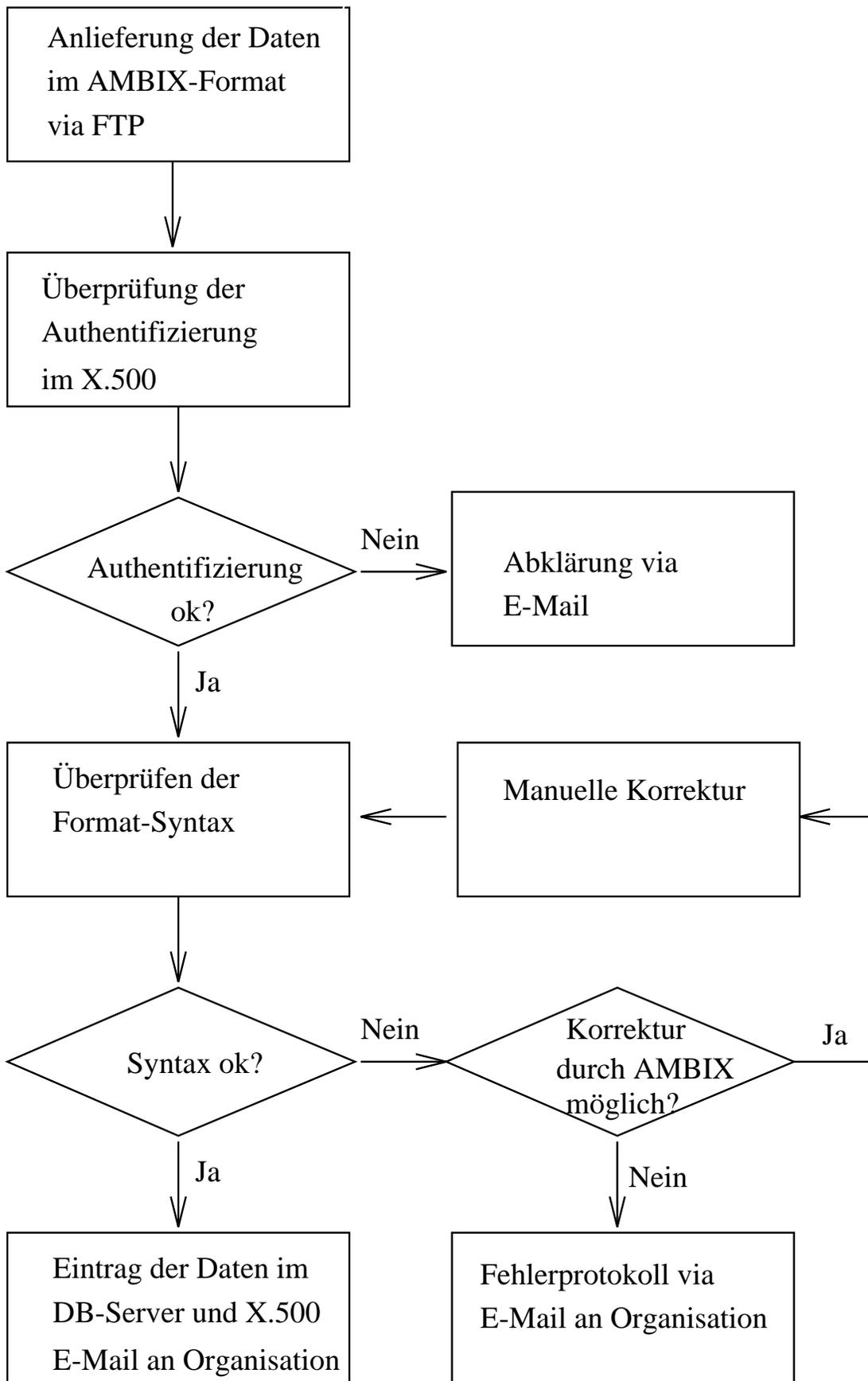
Im Projekt AMBIX-D wurde eine Maschine in einem netzwerkfähigen Client/Server-Modell implementiert, die

- von den Einzelorganisationen gelieferte Struktur- und Personendaten verarbeitet;
- die Betroffenen automatisch anschreibt und über die geplante Veröffentlichung der Daten im X.500, sowie über die Widerspruchsmöglichkeit informiert;
- per E-Mail-Formular von den Betroffenen gelieferte Widersprüche bzw. Datenänderungen verarbeitet, bzw. im Fehlerfalle automatisch entsprechend zurückschreibt;
- die Daten ins X.500 einspeist, verändert, bzw. löscht;
- die vorhandenen Daten turnusmäßig überprüft und gegebenenfalls aus dem X.500 löscht;
- Selbsteinträge per WWW-Formular verarbeitet;
- turnusmäßig Administratoren in den Einzelorganisationen über die Selbsteinträge informiert;
- die vom DFN gelieferten Personendaten der WinShuttle-Benutzer gesondert verarbeitet.

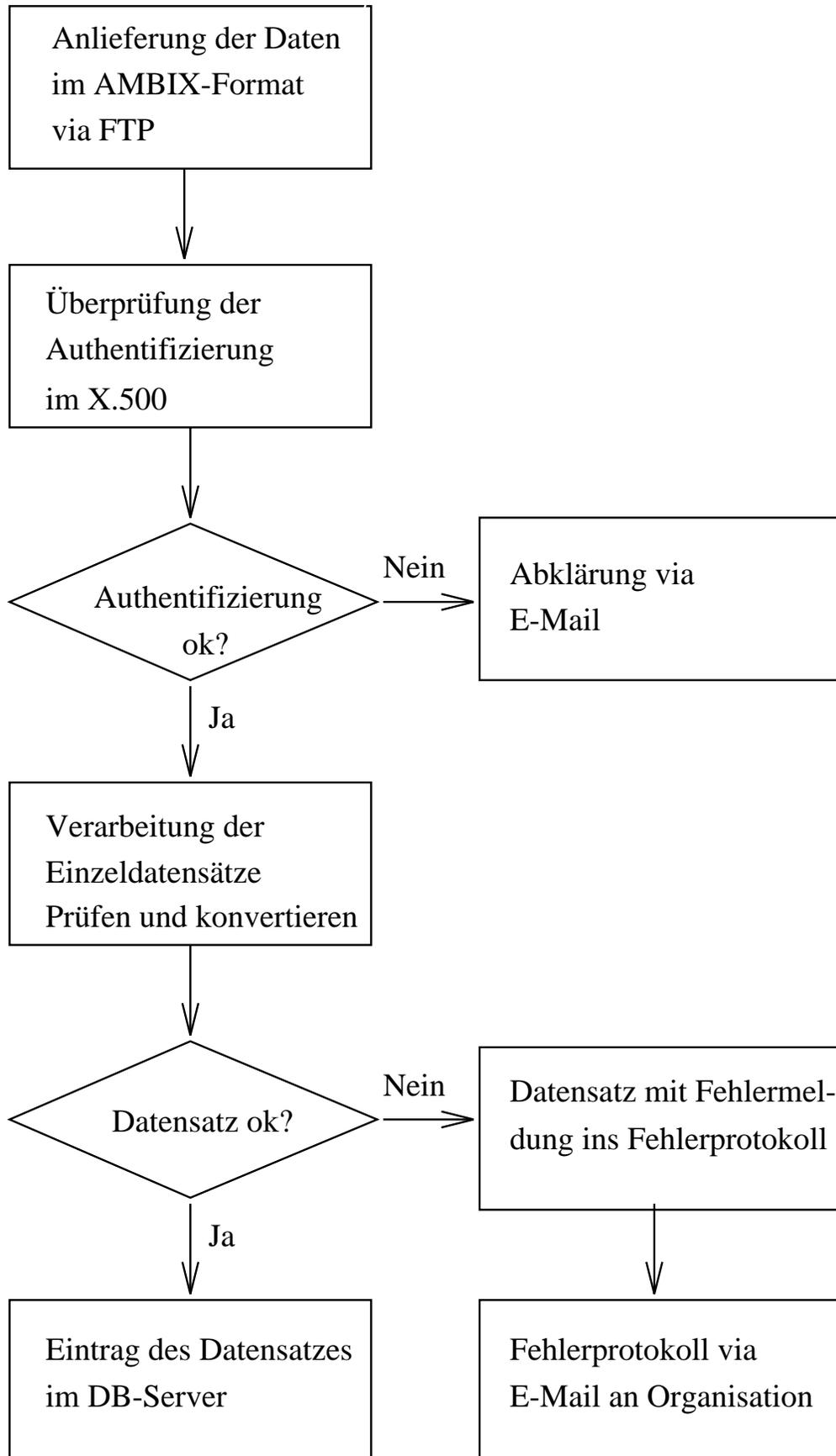
1.2 Datenverarbeitungsstruktur



1.3 Strukturdatenlieferung der Organisationen



1.4 Personendatenlieferung der Organisationen



1.5 Widerspruchsverfahren

- Alle neu von Organisationen gemeldeten Personen vom DB-Server holen

- Datenschutzbrief an diese Personen schicken

Die Betroffenen werden hierdurch informiert über:

- das Projekt,
 - die Übermittlung ihrer Daten durch ihre Organisation,
 - ihre Möglichkeit der Datenänderung, Sperrung bzw. Löschung
- Personen als benachrichtigt an den DB-Server melden
 - die Widerspruchsfrist beginnt

1.6 X.500 Update

- Widerspruchsfrist checken
- Abgleich der Datenänderungen im DB-Server mit dem X.500
- X.500 Eintrag an DB-Server als aktualisiert melden

1.7 Das Datenänderungsformular

===== FORMULAR [#00030/2] ANFANG =====

Nr.: [#12345678] (UNBEDINGT mitschicken)

(zutreffendes ankreuzen)

- Ich bin damit einverstanden, dass meine untenstehenden
Daten im X-500-Directory veröffentlicht werden ()
- Ich habe in den unten stehenden Daten Korrekturen vorgenommen.
Bitte führen Sie diese Korrekturen vor der Veröffentlichung
aus ()
- Ich widerspreche der Veröffentlichung meiner Daten im
X-500-Directory und verlange deren Löschung bis auf
meine Mailadresse aus Ihrer Datenbank ()
- Ich widerspreche der Veröffentlichung meiner Daten im
X-500-Directory und verlange die Löschung aller meiner
Daten aus Ihrer Datenbank ()

X.500 Daten

Organisation: Universitaet Tuebingen
 ou= Biologie
 ou= Biologisches Institut

Nachname: Niemand

Vorname(n): Ohne Vornamen

Titel: Priv.Doz.

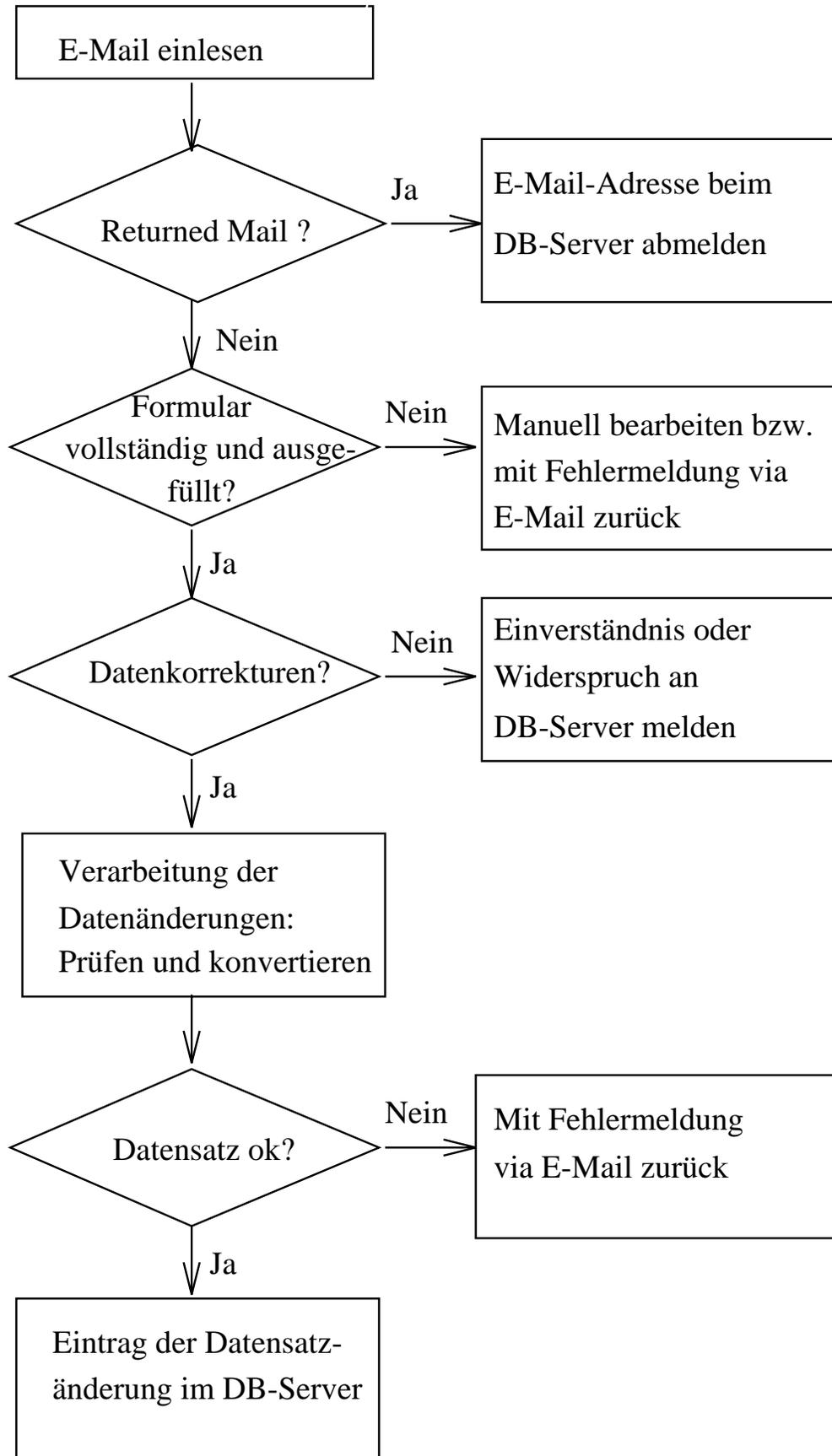
Telefonnummer(n): +49 7071 29-9999, +49 7071 29-8888

Fax: +49 7071 29-7777

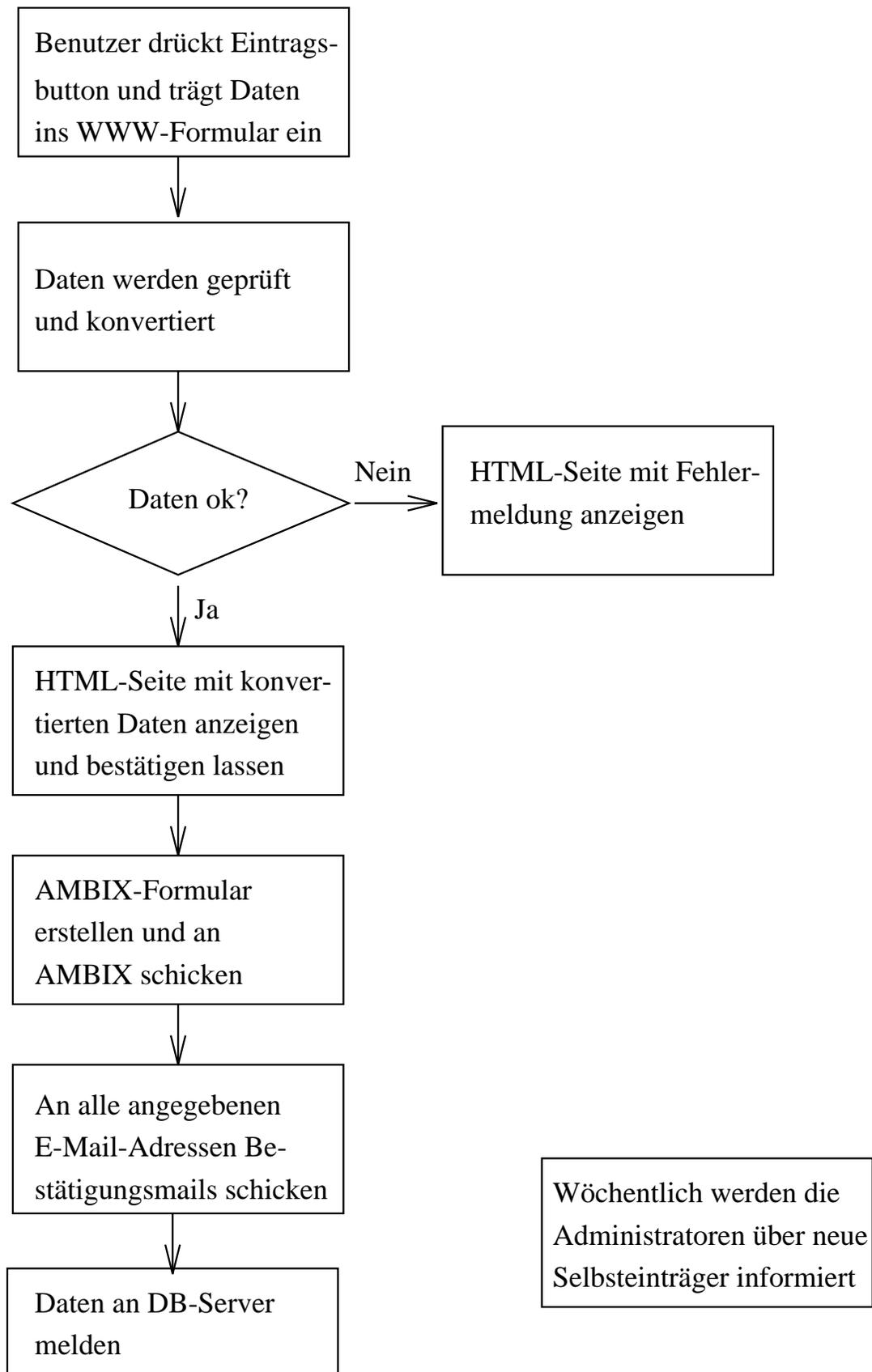
E-Mail-Adresse(n): niemand@uni-tuebingen.de

===== FORMULAR ENDE =====

1.8 Formularverarbeitung



1.9 Selbsteintrag per WWW



1.10 Aktualisierungsverfahren

- Alle Personendatensätze von DB-Server holen, die seit 6 Monaten nicht verändert wurden
- Ersten Checkbrief mit der Bitte um Rückmeldung an alle angegebenen E-Mail-Adressen schicken und dies dem DB-Server melden
- Alle Personendatensätze von DB-Server holen, die den ersten Checkbrief bekommen haben und nach 4 Wochen nicht reagiert haben
- Zweiten Checkbrief mit der Information über die Löschung des Eintrags, wenn keine Rückmeldung erfolgt, an alle angegebenen E-Mail-Adressen schicken und dies dem DB-Server melden
- Alle Personendatensätze im DB-Server löschen, die den zweiten Checkbrief bekommen haben und nach 4 Wochen nicht reagiert haben
- Die Reaktionen auf die Checkbriefe werden mit der normalen Formularverarbeitung verarbeitet

2 Augenblicklicher Stand des Datenbestandes

2.1 Statistik

- Insgesamt sind 92 Organisationen im DFN-Verzeichnis aufgenommen
- Die Organisationsstruktur enthält ca. 3.250 Strukturdatensätze
- 22 weitere Organisationen pflegen eigene Datenbestände worauf im DFN-Verzeichnis ein „see-also“-Verweis zeigt
- Insgesamt sind ca. 10.000 Personendatensätze im DFN-Verzeichnis
- Täglich kommen ca. 10-20 Selbsteinträger hinzu
- Weitere ca. 18.000 Personendatensätze sind über die „see-also“-Verweis zugänglich
- Durchschnittlich wird ca. 2300 mal auf das DFN-Verzeichnis über das WWW-Gateway zugegriffen

2.2 Im DFN-Verzeichnis aufgenommenen Organisationen

2.2.1 Organisationen die Struktur- und Personendaten geliefert haben

DeTeBerkom GmbH
Fachhochschule Heilbronn
Fachhochschule Offenburg
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg
Hochschule Wismar
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen Zittau/Görlitz (FH)
Institut für Atmosphärenphysik Kühlungsborn
Technische Universität Clausthal
Technische Universität Hamburg-Harburg
Universität Gesamthochschule Essen
Universität Hannover
Universität Hohenheim
Universität Marburg
Universität Münster
Universität Tübingen

2.2.2 Organisationen, die bisher nur Strukturdaten geliefert haben

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen
Fachhochschule Dortmund
Fachhochschule Kempten-Neu-Ulm
Fachhochschule Reutlingen
Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH
Hachhochschule Rosenheim
Hochschule für Technik und Wirtschaft Zwickau (FH)
Internationales Hochschulinstitut Zittau
Katholische Universität Eichstätt
RWTH Aachen
Universität Gesamthochschule Kassel
Universität Leipzig
Universität Magdeburg
Universität Mannheim

2.2.3 Organisationen, die selber vollständige Daten im X.500 verwalten

(Im DFN-Verzeichnis see-also-Verweis auf diese Daten)

Deutsches Forschungsnetz
EUnet Deutschland GmbH
Fachhochschule Fulda
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Fachhochschule Nürnberg
Fachhochschule Rheinland-Pfalz
Fraunhofer-Gesellschaft
Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung
Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin
Leibniz-Rechenzentrum München
Max Planck Gesellschaft
Technische Universität Dresden
Technische Universität Chemnitz-Zwickau
Universität Erlangen-Nürnberg
Universität Heidelberg
Universität Köln
Universität Konstanz
Universität Bamberg
Universität Gießen
Universität Göttingen
Universität Karlsruhe
Universität Stuttgart

2.2.4 Organisationen, deren Struktur von AMBIX ermittelt wurde

Bergische Universität - Gesamthochschule Wuppertal

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Fachhochschule Aalen

Fachhochschule Biberach

Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel

Fachhochschule Esslingen

Fachhochschule Furtwangen

Fachhochschule Hamburg

Fachhochschule Hannover

Fachhochschule Harz Wernigerode

Fachhochschule Karlsruhe

Fachhochschule Köln

Fachhochschule Konstanz

Fachhochschule Mannheim

Fachhochschule Nürtingen

Fachhochschule Pforzheim

Fachhochschule Ravensburg - Weingarten

Fachhochschule Stuttgart - Hochschule für Technik

Fachhochschule Ulm

Fachhochschule Wilhelmshaven

Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart

FernUniversität-Gesamthochschule Hagen

Freie Universität Berlin

Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Humboldt-Universität zu Berlin

Medizinische Universität zu Lübeck

Pädagogische Hochschule Weingarten

Technische Fachhochschule Wildau

Technische Hochschule Darmstadt

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Technische Universität Berlin

Technische Universität Braunschweig

Technische Universität Ilmenau

Universität Augsburg
Universität Bayreuth
Universität Bielefeld
Universität Bochum
Universität Bremen
Universität Düsseldorf
Universität Duisburg
Universität Frankfurt
Universität Freiburg
Universität Greifswald
Universität Hamburg
Universität Hildesheim
Universität Jena
Universität Kaiserslautern
Universität Kiel
Universität Koblenz-Landau
Universität Lüneburg
Universität Mainz
Universität Oldenburg
Universität Osnabrück
Universität Potsdam
Universität Regensburg
Universität Rostock
Universität Siegen
Universität Trier
Universität Ulm
Universität Witten/Herdecke
Universität Würzburg
Universität des Saarlandes
Universität-Gesamthochschule Paderborn

3 Neue Strategien zur Erhebung größerer Datenmengen

3.1 Erleichterungen für die Arbeit in den Organisationen

Es hat sich gezeigt, daß viele Organisationen sich wegen des zu hohen Arbeitsaufwands bei der Erschließung ihrer Daten nicht an AMBIX-D beteiligt haben. Hier gilt es von seiten des Projekts, wie von einigen Organisationen gewünscht, Unterstützung anzubieten. Folgende Maßnahmen sind in Planung:

- Hilfe bei der Konvertierung der Daten der Benutzerverwaltungen in das projekteigene Format
- Schaffung einer WWW-basierten Möglichkeit der Änderung von Einzeldaten vorort durch die Administratoren in den Einzelorganisationen
- Weiterentwicklung des Selbsteintragsmechanismus für den Einsatz bei Organisationen, die ihre Daten selbst im X.500 verwalten

3.2 Öffentlichkeitsarbeit

- Erweiterung der projekteigenen WWW-Seiten, sowohl inhaltlich als auch gestalterisch
- Weitere Mailing-Aktionen bei den Organisationen mit Information über Neuerungen und Erleichterungen einer Teilnahme
- Bemühungen hinsichtlich einer stärkere Integration des Verzeichnisses mit den WWW-Informationssystemen der einzelnen Organisationen
- Postbriefaktionen, die sich an Universitätspräsidenten und -Kanzler, Rektoren, Direktoren, Dekane, Lehrstuhlinhaber etc. wenden
- Telefonaktionen mit den Stellen, die nicht auf die Briefaktion reagiert haben
- Vorträge, die über das DFN-Verzeichnis informieren, in den Einzelorganisationen, im Plenum der DFN-Betriebs-tagung, bei VDI-Tagungen etc.
- Artikel in einschlägigen Zeitschriften publizieren. Z.B.: GI, VDI-Nachrichten, IX, Universitätsorgane, Rechenzentrumszeitschriften, DFN-Nachrichten etc.
- Postings in einschlägigen News-Groups und Diskussionsforen

4 Weitere Informationen

- URL: <http://ambix.uni-tuebingen.de>
- E-Mail: ambix-d@mail500.uni-tuebingen.de